

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“
Sitzungstag: 13.12.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:55 Uhr Sitzungsart: online

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Beata Linka
Hannelore Sengstake in Vertretung für Sabine Reuter
Gerhard Scherer
Alexander Schober

Gäste

Dr. Monika Nadrowska, Stadtplanung und Sarah-Carina Brohse im Ref. 71_(Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)

Ralf Bohr (Beiratsmitglied)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet in Hastedt nördlich der Hastedter Heerstraße vornehmen

hier: Umsetzung des Beiratsbeschlusses vom 07.12.2017

TOP 3: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2021 sowie Rückmeldungen

Uwe Janko beantragt das Protokoll vom 11.10.2021 zu ergänzen

„H. Schmidt merkt an, dass die Planung der Anbindungspunkte zum Carl Gördeleer Park und zur Ludwig Roselius Allee nicht in die Verantwortung von UBB fallen, sondern vom ASV geplant werden. Derzeit liegt noch keine Planung dafür vor.“

Und zwar nach dem Satz

„Karsten Schmidt, Referat Planung beim UBB stellt anhand der Zeichnungen (siehe Anlage 1 und Anlage 2) die Planung (ausführlich siehe Anlage 3) vor“.

Jörn Hermening lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Protokoll der Sitzung vom 11.10.2021 wird mit der Änderung / Ergänzung von Uwe Janko genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Rückmeldungen

Auswertung der TÖB-Anhörung zur Wegeverbindung Rennbahngelände vom Umweltbetrieb Bremen (Anlage 1)

Der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ hat die Ergebnisse der TÖB Anhörung zum Weg über das Rennbahn Gelände zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich des von der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) vorgebrachten Bedarfes „Einzäunung des Weges in einer Höhe von 2 m“ wurde der nachfolgende

Beschluss

Der Beirat Hemelingen lehnt die Einzäunung des Weges in Höhe von 2 Meter ab. Eine optische Abgrenzung sollte ausreichen. Es sollte sich dabei an den Empfehlungen des Umweltbetriebes orientieren.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

gefasst.

Rückmeldung

Beschluss „Konzept für die Entwicklung auf der Brache an der Diedrich-Wilkens-Straße“

Das Ortsamt hat heute erneut an die ausstehende Rückmeldung erinnert (die Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau ging nur an die zuständige Deputation). Ebenfalls wurde an die Vorlage des Prüfergebnisses zur Förderung der Finanzierung durch private Geldgeber erinnert.

TOP 2 Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet in Hastedt nördlich der Hastedter Heerstraße vornehmen

Jörn Hermening fasst einleitend die Wünsche des Beirates zur Wohnnutzung zusammen.

Dr. Monika Nadrowska stellt die derzeitige Situation vor Ort mit B-Plänen und Bereiche ohne B-Pläne vor, bei denen nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) vorgegangen wird. Bei den erstgenannten Bereichen stellen sich die Situationen unterschiedlich dar. Im Anwendungsbereich des B-Plan 2296 gibt es Mischgebiete (Mi), die sehr gut angenommen werden. Die anderen Bereiche (wo unter anderem der Aldi angesiedelt ist) sind Gewerbegebiet (GE). Wenn man dort etwas ändern will, muss der B-Plan geändert werden. Die Umwandlung von Gewerbeflächen in andere Nutzung wird vom Wirtschaftsressort derzeit nicht begrüßt. Im Bereich TÜV/Dello im Stadtteil Östliche Vorstadt gestaltet sich ein ähnliches Ansinnen gerade sehr schwierig. Aus stadtplanerischer Sicht ist eine Erweiterung des Aldi sinnvoll und wird unterstützt.

Sarah-Carina Brohse ist im Ref. 71 der SKUMS der für Flächennutzungsplanung und weitere gesamtstädtische Planung zuständig. Zu Thema Gewerbeentwicklung läuft gerade die Erarbeitung des Gewerbeentwicklungsplans GEP 2030 – eine Flächenabstimmung hat stattgefunden, dazu hat sich die Koalition geeinigt. Die Außengrenzen des FNP bleiben, das

heißt, man geht nicht darüber hinaus. Daher ist es umso wichtiger einen Flächenkreislauf zu unterstützen und die bereits dargestellten Gewerbeflächen zu sichern. Gewerbeinseln und innerstädtische Gewerbeflächen sollen geschützt werden. In diesem Zusammenhang setzt man sich auch mit dem Schlagwort „Produktive Stadt“ auseinander, es geht um eine stärkere Verwebung von Wohnen, Arbeiten und Kultur. Kernelement ist die urbane Produktion. Ziel ist es in der Stadt mehr Raum für Gewerbe zu ermöglichen. Eine Verdrängung, auch von Handwerk und von Arbeitsplätzen, soll verhindert werden. Außerdem gibt es eine Sonderarbeitsgruppe von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE). Diese geht auf eine Initiative der Handelskammer zurück und hat das Ziel Gewerbeflächen zu sichern. Eine Empfehlung wäre in die Diskussion um Veränderungen in Hastedt die SWAE und die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WfB) einzubeziehen und die zuständigen Personen in den Beirat einzuladen.

Jörn Hermening weist darauf hin, dass im Frühjahr 2022 dieser Ausschuss zum GEP beteiligt wird und dann Anregungen, auch auf diesen Bereich, einbringen wird. Dr. Monika Nadrowska teilt mit, dass sie gerne im Frühjahr dazukomme. Sie berichtet, dass es teilweise widersprüchliche politische Aufträge gibt – Gewerbe soll behalten – aber auch mehr Wohnraum geschaffen werden: Der Bereich in Hastedt könnte ein urbanes Quartier werden. So wäre es vorstellbar, den Aldi zu erweitern und darüber Wohnungen zu bauen. Es ist schwierig; einen Kompromiss zu bekommen, aber sie ist zuversichtlich.

Beim Stadtentwicklungsplan Wohnen (STEP Wohnen) Bremen 2030 wurden Flächen benannt, die untersucht werden sollten

- was muss da geändert werden?
- wo hat sich Wohnen entwickelt?
- was sind das für Nachbarschaften?
- wo geht das?
- wo geht „produktive Stadt?“ – das geht nur mit Investoren mit Gewerbe.

Beschluss

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, im Ortsteil Hastedt nördlich der Hastedter Heerstraße Möglichkeiten zur Umsetzung von STEP Wohnen zu prüfen. Im Bereich des jetzigen Aldi-Marktes und Umgebung (Alfred-Nobel-Straße, Emil-von-Behring-Straße usw.) werden vom Beirat Hemelingen gute Möglichkeiten zur Kombination von Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnen gesehen. Dies könnte in Form der Erweiterung von Mischgebieten in den B-Plänen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt informiert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vor der Sitzung des Beirates zum GEP über den Wunsch des Beirates im o.g. Bereich. Die Einschätzung der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa zu den Wünschen des Beirates soll in der Sitzung eingeholt und beraten werden. Dabei sollen Stadtplanung und Flächennutzungsplanung mit einbezogen werden.

TOP 3 Verschiedenes

Bürgerantrag vom 03.12.2021 Hubschrauberlandeplatz Tamra-Hemelingen Park

Marlies Dierks hat am 03.12 zur Niederschrift im Ortsamt folgenden Bürgerantrag gestellt:

Marlies Dierks wünscht die Festlegungen eines Hubschrauberlandeplatzes im Tamra-Hemelingen Park. Zur Begründung führt sie aus, dass es in der Nähe viele soziale Einrichtungen gebe, incl. Seniorenwohnen, daher sei eine nahe Landemöglichkeit auf Dauer sehr sinnvoll.

Jörn Hermening teilt mit, dass lt. einer Mitteilung der Polizei Bremen der Tamra-Hemelingen-Park im offiziellen Luftrettungsplanung verzeichnet ist.

Beschluss

Der Beirat begrüßt den Antrag von Marlies Dierks und wird bei der Gesamtplanung des Parks auf die Absicherung des Hubschrauberlandeplatzes achten. Dabei soll auch die Zuwegung gesichert bleiben.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Antragstellerin wird das Ergebnis der Nachfrage bei der Polizei mitgeteilt.

Themenspeicher

- wie geht es weiter mit den Häfen in Hemelingen
- GEP

gez. Hermening
Sitzungsleitung u.
Protokoll

gez. Hölscher
Sprecher